WP-2-148 Innovativ wirtschaften

Antragsteller*in: LAG Wirtschaft
Beschlussdatum: 20.11.2021

Text

Von Zeile 148 bis 149 einfügen:
Strukturwandel begleiten und so auch dem drohenden Fachkräftemangel in vielen klimarelevanten Bereichen begegnen.
Neben dem Braunkohlerevier steckt auch das Ruhrgebiet weiterhin mitten im Strukturwandel. Gleichzeitig bietet es als (ehemalige) Hochburg der fossilen Energieträger einzigartige Infrastruktur, die für die Transformation der Industrie von zentraler Bedeutung ist. Das Ruhrgebiet ist führende Wasserstoff-Region Deutschlands und soll diesen Standortvorteil weiter ausbauen und damit zum zentralen Baustein der klimaneutralen Transformation NRWs und Deutschlands werden.

Begründung

Trotz des neuen Strukturwandels im Rheinischen Revier dürfen wir nicht vergessen, dass es im Herzen NRWs das Ruhrgebiet mit 5,2 Millionen Einwohner*innen gibt, in dem zahlreiche Probleme (geringe Wirtschaftskraft, hohe Arbeitslosigkeit, hohe Kinderarmut) konzentriert auftreten und der Strukturwandel in Teilen gescheitert ist.

Gleichzeitig bietet das Ruhrgebiet in Studien bestätigte beste Vorraussetzungen für den Aufbau einer Wasserstoff-Industrie. Im Ruhrgebiet besteht das dichteste Pipeline-Netz Deutschlands, zahlreiche Forschungseinrichtungen zu diesem Thema wurden hier gegründet, führende Hersteller von Brennstoffzellen und Energiespeichern haben sich hier angesiedelt und mit thyssenkrupp hat sich das vielleicht tradionsreichste Unternehmen aus dem Ruhrgebiet auf den Weg gemacht, mit Hilfe von grünem Wasserstoff klimaneutralen Stahl für den Weltmarkt zu produzieren.